
Porsche investiert verstärkt in E-Bikes

Porsche investiert weiter in E-Bikes. Nach der Übernahme des Herstellers Greyp Bikes im vergangenen Jahr, beteiligt sich das Unternehmen nun zu 20 Prozent an Fazua, einem Hersteller von Pedelec-Antriebssystemen. Außerdem geht der Sportwagenbauer eine strategische Partnerschaft mit der niederländischen Ponooc Investment B.V. ein, die sich auf nachhaltige Energie- und Mobilitätslösungen spezialisiert hat. Die Investmentgesellschaft gehört zur Pon Holdings, einem Handels- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit etwa 16.000 Mitarbeitern, das unter anderem in der Fahrradindustrie und im Automobilgeschäft tätig ist.

Porsche behält sich die Option weiterer Anteile an Fazua vor, die eine vollständige Übernahme erlauben. Das Unternehmen aus Ottobrunn bei München wurde 2013 gegründet und ist ein Pionier in der Entwicklung von leichten und kompakten Antriebstechnologien. Es hat die neue Kategorie der „light E-Bikes“ begründet und beschäftigt mehr als 100 Mitarbeiter. Mehr als 40 namhafte Marken setzen bereits auf die Technologien von Fazua. Über den Kaufpreis haben die Parteien Stillschweigen vereinbart.

Mit Ponooc plant Porsche die Gründung von zwei Joint Ventures, die im Bereich der Elektromobilität tätig sein werden. Das erste Joint Venture soll eine künftige Generation von hochwertigen Porsche-E-Bikes entwickeln, herstellen und vertreiben. Das zweite Unternehmen wird sich auf technologische Lösungen für den schnell wachsenden Markt der Mikromobilität konzentrieren. Darüber hinaus baut die Porsche Digital GmbH unter der Marke Cyklær eine Plattform für digitale Dienste rund um das Fahrraderlebnis auf.

Unabhängig davon arbeitet Porsche bei seinen eigenen E-Bikes weiterhin mit dem langjährigen Partner Rotwild zusammen. (aum)

Bilder zum Artikel



Porsche investiert verstärkt in E-Bike-Firmen.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche
